



# Christas neue Amore isst Zurigo

## Ihr Giovanni scho weiss

VON FLAVIA SCHLITTLER

**FREIBURG.** Christa Rigozzi (24) zieht nach Zürich. Bleibt sie auch? Vize-Miss Xenia Tchoumitcheva (22) hats dort nur gerade zwei Monate ausgehalten.

«Wenn ich sage, ich komme, dann bleibe ich auch. Ich bin kein Typ, der nach ein paar Wochen die Meinung ändert», betont die Miss Schweiz vom letzten Jahr.

Auch ihre Vize-Miss zog einst voller Tatendrang gen Zürich. Die Tessinerin Xenia wollte an der Limmat studieren und arbeiten.

Doch schon nach zwei Monaten hatte Xenia grosses Heimweh nach ihrem Mami. Sie brach ihre Zelte in Zürich schleunigst ab und reiste heim ins Tessin. Für immer.

Christa aber will bleiben.

«Ich bin im Tessin aufgewachsen, habe fast vier Jahre in Bern gelebt, jetzt lebe ich seit fast zwei Jahren in Freiburg. Ich bin mir das Umziehen ge-

wohnt. Jetzt freu ich mich auf Zürich.» Heimweh wird für sie kein Thema sein. Da ist sich Christa sicher.

Und ihr Giovanni (Bild) kommt ja mit. «Mein Freund zieht mit mir nach Zürich. Hier habe ich die meisten Aufträge und vor allem liebe ich diese



**Xenia Tchoumitcheva: Die Heimweh-Tessinerin hielts nicht lange in Zürich aus.**

Stadt. **Es ist hier nie langweilig, man kann sich selber sein.**»

Vorerst beendet Christa aber ihr Kommunikations-Studium. Der grosse Umzug ist für Juni geplant. «Wir suchen eine moderne Wohnung in der Nähe der Uni oder am See. Grosse Zimmer und das für etwa 2500 Franken im Monat, das wäre für uns perfekt.»

Christa will nach Zürich ziehen, obwohl sie ab Juli beim Tessiner Fernsehen einen Moderations-Job hat.

«Wir produzieren 5 Sendungen pro Tag, so kann ich den Rest der Woche in Zürich sein. Darauf freue ich mich.» Nun muss nur noch ihr Freund Giovanni Marchese (27) sein Schuldeutsch aufmöbeln.

«Igg freue mio anche molto auf Zurigo.»

**Mehr auf blick.ch**

Webcode

Rigozzi

**TATORT**  
Cavelty   
gion.mathias.cavelty@ringier.ch

## Mein Schutzengel heisst Raul – lange Haare, Brustpanzer ...

**TEIL 2**

Der Tatort: immer noch Zimmer 225 des Hotels «Sport» in Klosters, und Engelmedium Ursula Perniß schickt sich gerade an, mir den Namen meines Schutzengels zu enthüllen:

«**Raul**», raunt sie in ihrem schwäbischen Dialekt.

«**Raul?**», reagiere ich verblüfft. «Kurz und bündig ... Ein bisschen brutal für einen Engel vielleicht ... Wie sieht Raul denn aus?»

«Er ist ein sehr männlicher Engel, sehr gross, sehr stark, mit langen Haaren – der Tarzan-Typ. Er trägt einen Brustpanzer und grinst übers ganze Gesicht.»

**Na, immerhin ist es kein depressiver Liliputaner mit Glatze und Bierbauch**, geht es mir durch den Kopf.

«Sagt er etwas von einer Lohn-erhöhung?», will ich vom Engelmedium wissen.

«Raul stehen noch weitere Unter-Schutzengel zu Diensten», überhört Frau Perniß meine Frage, «zum Beispiel die zwei weiblichen Liebes-Engel Marsa und Iv ...»

«Hat jeder Mensch einen Schutzengel?», erkundige ich mich an dieser Stelle.

Frau Perniß nickt bestimmt – ihr eigener Schutzengel heisse Jakob, und sie stehe in dauernder Verbindung mit dem Erzengel Gabriel, der sie vor siebzehn Jahren mit den Worten «Hier ist Gabriel» kontaktiert habe.

«Du bist mein Medium» und «Höre auf zu arbeiten», habe er ihr als Nächstes beschieden.

**Höre auf zu arbeiten – so etwas Schönes hat noch nie jemand zu mir gesagt!**

Frau Perniß enthüllt mir noch viele weitere Mysterien (etwa, wie sie ihrem verstorbenen Vater die Seelen seiner beiden geliebten Berner Sennenhunde ins Jenseits nachgeschickt habe, «weil er nicht ins Licht gehen wollte»).

Dazwischen schnäuzt sie sich – auch das kein Scherz – in Tempo-Taschentücher mit aufgedruckten Engelchen.

«Bitte erwähnen Sie im Artikel noch meine Homepage [www.engel-medium.de](http://www.engel-medium.de)», bittet mich das Medium zum Abschied.

Ich trete hinaus in den Schnee. Es ist der weisseste Schnee, den ich je gesehen habe. Ein seltsamer Nachmittag neigt sich dem Ende zu. Nichts liegt mir ferner, als mich über das heute Erlebte lustig zu machen.

«**Don't fuck with the angels**», lautet schliesslich ein alter Weisheitsspruch.

**Erster Teil auf blick.ch**

Webcode

Cavelty